



**SDBI.DE**

EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

**Ausschreibung**

**active**

Performance  
Sportswear

# active

## Performance Sportswear

Sport ist Emotion pur: Sieg und Niederlage, Leiden, Verzweiflung, Euphorie, Schmerz oder Entspannung. Sport hat fast jeden Bereich des Lebens und damit auch der Mode durchdrungen, doch im Modestudium spielt Sportbekleidung kaum eine Rolle. Dabei bietet sie viele reizvolle Aufgaben mit hohem Innovationspotenzial. Da sind zum einen die unterschiedlichen Bewegungsprofile, Wertewelten und Identifikationsangebote der Sportarten mit ihren jeweils eigenen Codes. Zum anderen haben innovative Materialien und neue Verarbeitungstechniken einen großen Einfluss. Oft führen sie zu einer neuen Ästhetik. Verstärkt wird diese Herausforderung durch Themen wie ultraleichte Ausrüstung, Schutz, Frauen, Senioren oder umwelt- und sozialgerechtere Kleidung.

Der European Fashion Award – FASH 2012 sucht unter dem Titel „Active – Performance Sportswear“ Sportbekleidung für Wettkampf, Ausdauer- (Exercise) oder Ausgleichssport (Physical Activity), die optimale Funktion mit Fashion-Anspruch in relevanten und angemessenen Entwürfen verbindet. Die Wahl der Sportart und des Levels – ob Profi oder Amateur – ist den Teilnehmern überlassen. Nicht gesucht wird Sportswear, also Kleidung nur mit einem sportlichen Look.

Performance Sportswear bietet sich aufgrund seiner Komplexität für interdisziplinäre Arbeiten von Mode- und Industrial-Design, aber auch Bekleidungstechnik sowie Textil- und Kommunikationsdesign in besonderer Weise an.

Der European Fashion Award FASH wird seit 2005 jährlich von der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (SDBI) ausgelobt. Er zählt aufgrund seiner Tradition, Fairness und strikt fachlichen Ausrichtung, der anspruchsvollen Aufgabenstellung, der internationalen Jury und dem aufwendigen Auswahlprozess anhand eingereicherter Kleider, seiner Dokumentation und nicht zuletzt dem Werdegang seiner bisherigen Preisträger, zu den international bedeutendsten Förderpreisen für Studierende im Berufsfeld Mode.

Die SDBI wurde 1978 von dem Modeunternehmer Klaus Steilmann ins Leben gerufen. Ziel ist eine wegweisende Nachwuchsförderung. Ihre gemeinnützige Arbeit wurde 2008 von der Standortinitiative der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft „Deutschland – Land der Ideen“, als „Ausgewählter Ort 2008“ ausgezeichnet.

# active

## Performance Sportswear

### Sonderpreis Gore Bike Wear

No Pain, no Pleasure – keine Lust ohne Leid. Radsport strahlt oft eine hohe Eleganz aus, hinter der harte körperliche Leistung steckt. Der Sonderpreis Gore Bike Wear sucht Kleidung für den Radsport (Renn-, Mountain- oder Trekking-Rad) mit einer anspruchsvollen Ästhetik. Die Bandbreite kann reichen vom Amateur bis zum Semi-Profi, vom Radrennen bis zur Ausfahrt am Feierabend, Etape du Tour oder Alpen-Cross, für Frauen oder Männer. Accessoires sind möglich. Im Idealfall wird eine spezifische Sprache für die Marke Gore Bike Wear definiert. Analyse, Konzept und Entwurf sollen analog zur Ausschreibung zum Thema „Active – Performance Sportswear“ erarbeitet werden.

Wie sieht ein multifunktionaler Hauch von Nichts aus, mit dem der Radsportler für jedes Wetter, jede Fahrsituation gewappnet ist: ob sengende Sonne in der Etappe, feuchte Kühle am Berg oder eisiger Wind bei der Abfahrt? Wie kann eine Hose mit Sitzpolster sexy aussehen? Wie können Kleider helfen die Muskelkraft zu stärken, die anaerobe Schwelle zu senken und eine Übersäuerung der Muskeln zu verhindern? Wie sieht aerodynamische Radsportkleidung aus, bei dem sich nicht jedes Körperdetail abzeichnet, wie Kleidung, die den trainierten Körper ästhetisch überhöht? Wo muss sich Kleidung von Semi-Profis und Amateuren unterscheiden?

Wie bleiben Hände und Füße auch bei eisigen Temperaturen warm? Wie müssen Ventilationsöffnungen beschaffen sein, damit sie bei hoher Geschwindigkeit und mit Handschuhen einfach zu bedienen sind? Wie kann der Baggylook der Mountainbiker mit den Anforderungen an Sicherheit und Aerodynamik verbunden werden? Was muss eine Jacke können, wenn das Rad auf der Schulter über einen Abgrund getragen wird? Taugen Trikottaschen als Ersatz für einen Rucksack?

Gilt nur das Streben nach der ultimativen Performance oder suchen die Fahrer auch Stil und Status? Muss es immer High-Tech sein oder reichen für den Amateur auch einfache Basics im Sinne des „New Normal“? Wollen Sportler aussehen wie Pros mit knalligen Farben und Sponsoren Logos oder suchen sie eine edle, aufgeräumte Optik wie bei ihrem Porsche, BMW oder Audi? Wie sieht eine neue Farbwelt für Radkleidung aus? Wie kann der Radfahrer seinen Stolz auf den Sport in den Alltag tragen? Und wo kauft man solche Kleidung?

Wer macht eigentlich Radsport und was will er oder sie dabei erleben? Ist Radsport Action oder kommt man hier zur Ruhe? Ist es überhaupt eher ein Sport oder eine Lebenseinstellung, gar ein Akt der Anarchie in einer apathischen Welt?

Hat ein Mann aus dem mittleren Management andere Anforderungen an seine Radkleidung als ein Vorstandsvorsitzender? Kaufen Frauen rationaler als Männer? Braucht ein Student andere Kleider als ein fitter Rentner? Oder sind auf dem Rad alle gleich?

Welchen Einfluss hat die Krise der männlichen Identität? Ist der Radsport ein Refugium, wo ein Mann sich noch als Kerl erleben, seine Kraft erfahren kann? Ist der masochistische Macho noch ein Ideal? Ist der schmale Jockey mit rasierten Beinen männlich?

Was ist der richtige Look für bekennende Radsportler wie Architekt Norman Foster, Modedesigner Paul Smith, Hotelier Rocco Forte, Musiker Mick Jagger oder Starbucks Gründer Howard Schultz? Wie teuer darf die Kleidung sein, wenn das Rad 1.500, 5.000 oder 10.000 Euro kostet? Und: Wie kann eine Marke wie Gore Bike Wear sich von anderen hochwertigen Anbietern sichtbar unterscheiden?

## Aufgabenstellung

### 1. Analyse

Der erste Teil der einzureichenden Arbeit soll eine eigenständige Analyse der gewählten Sportart umfassen. Es gilt zu verstehen und nicht nur quantitativ zu messen, was Sportler wollen, wünschen und wählen. Gefragt sind sowohl eine Analyse der Bewegungsabläufe und erforderlichen Funktionen, das Verstehen der jeweiligen Kultur der gewählten Sportart sowie insbesondere der eigene Blick – ob auf der Straße oder in den Umkleidekabinen. Die Analyseergebnisse müssen durch eigene Fotos dokumentiert und ergänzt werden. Medien wie Blogs und Modemagazine sind nicht zugelassen.

Im zweiten Schritt soll die eigene Analyse durch Recherchen in entsprechenden Veröffentlichungen wie Marktstudien, Bücher oder Aufsätze fundiert werden.

### 2. Konzeption

Auf Basis der Analyse erfolgt die Konzeption einer Kollektion zum Thema „Active – Performance Sportswear“. Gesucht werden anspruchsvolle, also eigenständige und in sich stimmige Entwürfe, die Funktion und Fashion überzeugen und innovativ verbinden. Sie können marktnah sein, sollten dann aber mehr bieten als nur aktuelle Trends abzubilden. Es bedarf dazu der Konzeption, Planung und Reflexion gesellschaftlicher und wirtschaftlicher, kultureller und politischer Prozesse.

### 3. Entwurf

Basierend auf diesem fundierten Konzept soll der dritte Teil der Arbeit die Ergebnisse in eine Kollektion mit mindestens **vier** Outfits übersetzen. Zu entwerfen sind sämtliche Kleidungsschichten, d.h. je nach Sportart inkl. Unterwäsche (Base- oder Skinlayer), Wärme- und Schutzschicht. Zur Jurierung ist **ein** komplettes Outfit einzusenden. Preisträger müssen zum Fotoshooting ein zweites Outfit realisieren. Die Wahl der Sportart ist freigestellt. Ergänzende Accessoires sind möglich. Auch ob es sich um Entwürfe für Profis oder Amateure, Frauen oder Männer handelt wird dem Teilnehmer überlassen und ist abhängig von der Analyse. Eine Saisonvorgabe gibt es nicht.

# EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

## PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

### Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Mode-, Industrie- und Textildesign. Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester an einer europäischen Hoch- oder Modeschule. Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Für sie gelten jedoch besondere Regeln (siehe „Teilnehmer“ unten). Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden. Ebenfalls möglich sind Abschlussarbeiten wie Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2011 erstellt wurden. Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

### Jury

Eine Jury international erfahrener Experten aus Design, Industrie, Handel, Kommunikation und Medien wählt nach festgelegten Kriterien die Preisträger aus. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar.

Mitglieder der Jury FASH 2012 sind:  
Clemens Deilmann, Head of Design, Gore Bike Wear, München  
Marcel Herrig, Unicut Design Limited, Shenzhen, China  
Dennis Hinze, Creative Director, n3twork for design and marketing, Frankfurt a.M., Boulder, Co/USA  
Joachim Schirrmacher, Büro für strategische Kommunikation, Berlin

### Bewertungskriterien

Der European Fashion Award – FASH 2012 wird in den Kategorien Studierende und Abschlussarbeiten juriert. Alle Arbeiten, die regelkonform zum Thema „Active – Performance Sportswear“ eingereicht wurden, werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Gesamtkonzept (Analyse, Strategie, Verständnis und Umsetzung des Themas, Zielgruppe, Interdisziplinarität)
- Innovation/Vision (Impulse für den Sport, Modegrad, Neuheiten im Schnitt, Verarbeitung, bis hin zu Patenten)
- Funktionalität (Bewegung, Ergonomie, Materialauswahl)
- Verständnis der Sportart (Geschichte, Relevanz des Entwurfs)
- Technische und gestalterische Umsetzung (Qualität der Zeichnung, Präsentation, Verarbeitung, Passform, Farbkonzept, Vorschläge zum Branding)

### Preise

Der European Fashion Award FASH 2012 ist mit folgenden Preisen dotiert:

- Fotoaufnahmen durch einem renommierten Modefotografen
- ein grafisch anspruchsvoller, gedruckter Katalog
- professionelle Medienarbeit
- umfangreiche Kommunikationsleistungen der ISPO Munich 2012
- Teilhabe am Netzwerk der SDBI, sowie Mentorengesprächen mit der SDBI-Projektleitung.
- sowie einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro

1. Preis: 2.500 Euro
2. Preis: 1.500 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

Die Jury kann Anerkennungen vergeben. Diese sind mit 500 Euro dotiert.

Der Sonderpreis Gore Bike Wear ist mit folgenden Preisen dotiert:

- Ein bezahlter (mindestens 550 Euro/Monat) sechsmonatiger Praktikumsplatz bei Gore Bike Wear in Feldkirchen-Westerham bei München
  - einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro
1. Preis: 2.500 Euro
  2. Preis: 1.500 Euro
  3. Preis: 1.000 Euro

Als weitere Form der Auszeichnung kann die Jury Dokumentationen und Präsentationscharts dauerhaft in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie aufnehmen.

Die Preise entsprechen einem Gesamtwert von über 80.000 Euro.

Der Jury ist freigestellt, die Preise auch anders zu verteilen als sie hier ausgeschrieben sind.

### Kommunikationsleistung

Dank der Unterstützung durch die ISPO Munich 2012 erhalten alle Preisträger weitere Kommunikationsleistungen:

- Großzügige Ausstellung der ausgezeichneten Arbeiten auf einem eigenen Messestand der SDBI in zentraler und prominenter Lage auf der ISPO Munich 2012
- Preisverleihung/Pressekonferenz
- Integration in die Kommunikationsmedien der ISPO Munich 2012
- Publikation im Internet, inklusive einer Präsentation auf der Award-Webseite sowie einem Link zur eigenen Webseite (soweit vorhanden)
- Pressemitteilung an über 2.000 internationale Journalisten
- Präsentation auf der Mediendatenbank der ISPO Munich 2012

Die Preisträger erhalten so die Möglichkeit, sich den über 60.000 Fachbesuchern und über 2.000 internationalen Journalisten der ISPO Munich 2012 zu präsentieren. Alle Teilnehmer können sich ab dem 15. Dezember 2011 für den kostenlosen Besuch der Preisverleihung und der Messe ISPO Munich 2012 anmelden: [visit.ispo@sdbi.de](mailto:visit.ispo@sdbi.de)

# EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

## PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

### Termine

- Anmeldeschluss (nur mit dem beiliegenden Anmeldeformular): 19. September 2011
- Einsendeschluss (der vollständigen Anmeldeunterlagen inkl. 1 Outfit und digitalem Kurzkonzept): 14. Oktober 2011. (Dies ist NICHT das Datum des Poststempels, sondern an diesem Tag müssen alle Unterlagen spätestens in München eingetroffen sein. Insbesondere aus dem EU-Ausland wie der Schweiz muss die Zeit für den Zoll berücksichtigt werden).
- Jurysitzung: Mitte Oktober 2011
- Die Benachrichtigung aller Teilnehmer erfolgt im November.
- Fotoaufnahmen: Mitte November 2011
- Preisverleihung: 29. Januar 2012, 12.00 Uhr während der ISPO Munich 2012
- Anwesenheit der Preisträger in München: 28. Januar 2012 ab 10.00 Uhr bis 1. Februar 2012, 19.00 Uhr
- Ausstellung: Im Rahmen der ISPO Munich 2012 vom 29. Januar bis 1. Februar 2012

### Einzureichende Arbeit

Die einzureichende Arbeit für den European Fashion Award – FASH 2012 zum Thema „Active – Performance Sportswear“ gliedert sich in drei Teile:

- Dokumentation der Analyse und des Konzeptes
- Präsentations-Chart
- 1 Outfit

### Dokumentation der Analyse und des Konzeptes

a) Kurzfassung: eine(!) Seite (3.500 Zeichen/500 Wörter) ohne Bilder/Illustrationen in Deutsch und Englisch. Diese muss unter mail@sdbi.de bis zum 14. Oktober 2011 eingendet werden (.pdf, maximale Größe: 500KB) sowie als Ausdruck der Präsentation beigelegt werden. Oben rechts in der Ecke ist die Teilnehmernummer (kein Name!) in der Schriftgröße 20 Punkt zu vermerken. Dateiname: Teilnehmernummer + FASH12 z.B. 14FASH12.pdf

b) Dokumentation der Recherche und des daraus resultierenden Konzeptes in Deutsch oder Englisch. Zudem sollen die Entwürfe unter den genannten Jurykriterien genau und nachvollziehbar beschrieben sein. Umfang: 10 bis 30 Seiten Text; maximal 20 Seiten Illustrationen, technische Zeichnungen, Material- und Farbkonzept (inkl. Liste der Materialien); bis zu 10 Seiten Fotos. Format: Din A4 (210 mm x 297 mm)

c) Eine Referenz (z.B. von Professoren oder einem Branchenexperte) aus der die besondere Begabung ersichtlich wird.

### Präsentations Chart

Präsentation des Entwurfs anhand von Illustrationen, technischen Zeichnungen, Material- und Farbkonzept auf einer(!) Pappe. Format: Pappe Din A3 quer (420 mm x 297 mm) Präsentations-Chart und Dokumentation bitte zusammen in einer A3 Mappe versenden, die hinreichend die Unterlagen schützt (Postweg, Jurysitzung, Verwaltung der Arbeiten).

Dokumentation und Präsentations-Chart sollen in der Aufmachung einem internationalen Wettbewerb angemessen sein (A4 Bögen in Sichthüllen sind es nicht). Dabei ist nicht eine teure (scheinbare) Professionalität entscheidend, sondern das Potential der Arbeit erkennbar ist. Jedes Kleidungsstück und jeder Teil der Dokumentation muss mit der Teilnehmernummer versehen sein, die nach der Anmeldung vergeben wird. Ist dies nicht der Fall, wird die SDBI die Nummer z.B. mit einem Edding aufbringen. Für daraus möglicherweise entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

### Outfits

Für die Jurierung ist **ein** realisiertes Outfit nach Wahl einzusenden.

Größen: Damen 36 oder S, Männer 52 oder L.

Diese Größen sind einzuhalten (sonst können die Kleider weder von den Models noch von den Schaufensterfiguren getragen werden)!

	Größe 36	Größe 52
Brustumfang	84 cm	104 cm
Taillenumfang	66 cm	92 cm
Hüftumfang	94 cm	112 cm
Seitenlänge	106 cm	106 cm

Je nach Sportart soll auf die jeweiligen Konstitution- bzw. Körpertypen (Pykniker, Athleten, Leptosomen) eingegangen werden, dafür können die Größen geringfügig typgerecht angepasst werden.

Der Jury ist bewusst, dass keine industriellen Arbeiten, sondern Prototypen eingendet werden. Der Jury ist auch die Schwierigkeit der Materialbeschaffung bekannt. Es wird daher positiv bewertet, wenn gewünschte Materialanmutungen angedeutet bzw. simuliert werden (z.B. durch Experimente mit eigener Veredelung). Die verwendeten Materialien sollen dokumentiert werden (Hersteller und wenn vorhanden genaue Artikelbezeichnung, evtl. Zertifizierung, sonst Angaben zur Herkunftsquelle wie Second-Hand und Stoffart, etc.).

Für das Fitting während der Jurierung sind Fotos erforderlich, aus denen genau ersichtlich ist, wie das Model die Outfits anziehen soll.

Bei komplizierten oder nicht eindeutigen Entwürfen muss das Anziehen Schritt für Schritt dokumentiert werden (vorne/hinten, rechts/links, Wickeltechniken, etc.).

# EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

## PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

### Richtlinien

#### Veranstalter

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie zur Förderung der Ausbildung von Nachwuchskräften in der Modebranche mit Sitz in München.

#### Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Industrie, Mode und Textildesign.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester. Bei Gruppen aus mehreren Semestern können auch jüngere Jahrgänge teilnehmen.

Ausgeschlossen sind Studierende von Schulen, an denen Mitglieder der Jury oder des Beirats zwischen dem 1. Februar 2011 und 31. Januar 2012 länger als einen Tag in der Lehre tätig sind, um etwaige Interessenskonflikte zu vermeiden.

Die Arbeiten sollen für diesen Wettbewerb erarbeitet werden.

Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden. Ebenfalls möglich sind Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2011 erstellt wurden.

Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Aufgrund der begrenzten Mittel können jedoch die Kosten für Hin- und Rückversand (inkl. evtl. Zoll) sowie Versicherung der Arbeit nicht übernommen werden. Im Fall eines Preises können für die An- und Abreise nur die Pauschalen (Fotoaufnahmen 200 Euro bei Einzelpersonen bzw. Gruppen, Preisverleihung und Ausstellung 400 Euro bei Einzelpersonen, 800 bei Gruppen) gezahlt werden. Alle darüber hinausgehenden Kosten sind vom Preisträger zu tragen. Es wird daher dringend empfohlen, sich vorher über die Kosten zu informieren und sich gegebenenfalls Sponsoren zu suchen.

#### Preisverleihung und Ausstellung

Die Teilnehmer verpflichten sich, im Falle eines Preises persönlich an der Preisverleihung auf der ISPO Munich 2012 teilzunehmen und während der Dauer der Messe sowie für den Auf- und Abbau der Ausstellung (28. Januar 2012 ab voraussichtlich 10.00 Uhr bis 1. Februar 2012 bis 19.00

Uhr) anwesend zu sein. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Die Gewinner reisen auf eigene Kosten. Für die Fotoaufnahmen wird pro ausgezeichnete Arbeit eine Reise-Pauschale in Höhe von 200 Euro zur Verfügung gestellt. Für die An- und Abreise sowie Unterkunft während Preisverleihung und der Ausstellung wird eine Pauschale in Höhe von 400 Euro bei Einzelpersonen und 800 Euro bei Gruppen zur Verfügung gestellt. Die Pauschale wird nach Rechnungsstellung (an Messe München, Abteilung Finanzen, Am Messesee 2, 81829 München) im Anschluss an die Preisverleihung überwiesen.

#### Kosten, Transport und Versicherung

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

Alle Arbeiten müssen vom Wettbewerbsteilnehmer sorgfältig und fachgerecht verpackt sein; das Verpackungsmaterial muss für den Rücktransport geeignet sein.

Die Teilnehmer übernehmen die Kosten für die Einsendung aller Wettbewerbs-Unterlagen und die Versicherung für die Anlieferung. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden.

Die SDBI übernimmt bei Teilnehmern aus Europa die Kosten für die Rücksendung der eingereichten Arbeiten.

Die eingereichten Outfits und Unterlagen sind für die Dauer der Überlassung und für den Rücktransport bis zu einem Betrag von 1.000 Euro pro Outfit versichert. Im Schadensfall muss der Wert durch Angabe des Materialeinsatzes und von Arbeitsstunden nachgewiesen werden.

Nach Ablauf der Jurysitzung werden die Arbeiten, die nicht ausgezeichnet werden, bis zum 1. Dezember 2011 zurückgesandt.

In diesem Zusammenhang behält sich die SDBI das Recht vor, die ausgewählten Arbeiten bis zu sechs Monate zu nutzen.

#### Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

Alle Outfits werden zurückgesendet. Die Jury hat das Recht, Dokumentationen und Präsentations-Charts für die dauerhafte Aufnahme in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie auszuwählen. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar. Das Archiv der SDBI befindet sich in der Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek, Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz 6, 10785 Berlin und ist dort zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

# EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

## PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

### **Rechte**

Die Eigentums- und Urheberrechte (alle Rechte) müssen beim Teilnehmer liegen.

Einreichungen, die gegen geltendes Recht verstoßen, insbesondere Verletzungen von Strafrecht, Urheberrechten, Marken- und anderen Kennzeichenrechten, Persönlichkeitsrechten und sonstigen Rechten Dritter darstellen, dürfen nicht gezeigt werden. Der Teilnehmer versichert daher, dass er über alle Rechte an der eingereichten Kollektion und den entsprechenden Zeichnungen verfügt, dass diese nicht beschränkt sind und dass die Kollektion und die entsprechenden Zeichnungen frei von Rechten Dritter sind.

Alle eingereichten Outfits bleiben Eigentum der Teilnehmer. Ausgewählte Dokumentationen und Präsentations-Charts werden nach Entscheidung der Jury dauerhaft in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie aufgenommen. Die Urheberrechte der Arbeit verbleiben zu jeder Zeit beim Teilnehmer.

Für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen (wie Ausstellungen, Dokumentation, Internet, Medienarbeit oder andere Aktionen), überlässt der Teilnehmer dem Veranstalter räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt kostenlos die Veröffentlichungsrechte. Dies betrifft insbesondere die im Auftrag und auf Rechnung der SDBI angefertigten Fotos und umfasst alle Medien (inkl. Social-Media wie Facebook).

Ebenso erklären die Preisträger sich mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden. Ausgeschlossen davon ist kommerzielle Werbung.

### **Praktikumsplätze**

Die ausgelobten Praktika beinhalten eine übliche Probezeit von 14 Tagen. Der Zeitpunkt und das Arbeitsverhältnis (Probezeit etc.) der ausgelobten Praktikumsplätze werden direkt zwischen den Unternehmen und den Gewinnern vereinbart. Sollte das Praktikum vorzeitig beendet werden, besteht kein Anspruch auf Auszahlung der restlichen Vergütung. Die SDBI kann keine Gewähr übernehmen, dass die von den Unternehmen zugesagten Praktika stattfinden. Sie nutzt jedoch alle ihre Möglichkeiten, bei offenen Fragen eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung zu finden. Falls eine Gruppenarbeit einen Praktikumsplatz gewinnt, entscheidet das Los.

### **Verwendung der Teilnehmerdaten, Datenschutz**

Der Teilnehmer willigt mit der Unterzeichnung der Teilnahmebedingung ein, dass sein Name und die E-Mail Adresse von der SDBI genutzt und veröffentlicht wird. Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden zur Abwicklung des Wettbewerbs elektronisch verarbeitet und gespeichert. Die im Rahmen des Wettbewerbs erfassten Daten dienen ausschließlich der Nachwuchsförderung der SDBI.

### **Eigene Medienarbeit**

Der Teilnehmer verpflichtet sich, eigene mit dem European Fashion Award FASH 2012 verbundene Maßnahmen, insbesondere damit verbundene Berichterstattung, Dokumentation, Pressearbeit und Werbung der SDBI unter mail@sdbi.de zur vorherigen schriftlichen Freigabe vorzulegen und diese nur nach erteilter Freigabe zu verbreiten. Bei sämtlichen mit dem European Fashion Award FASH verbundenen Maßnahmen verpflichtet sich der Teilnehmer die folgenden Namensbezeichnungen wie folgt zu verwenden:

- European Fashion Award - FASH 2012
- Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie SDBI bzw. bei englischsprachigen Veröffentlichungen: Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (German Fashion Industry Foundation) SDBI. Bei Texten kann nach der ersten Nennung dann das Kürzel SDBI verwendet werden.

### **Sonstiges**

Der Wettbewerb und alle damit im Zusammenhang stehenden Abreden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt der Teilnehmer, dass er diese Bedingung gelesen hat und damit einverstanden ist, einschließlich der Bedingungen zum Datenschutz und den Nutzungsrechten.

**EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012  
PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE**

**Kontakt**

Bei E-Mails bitte immer in der Betreffzeile angeben: Teilnehmernummer, Nachname und präzises Anliegen.

**Für inhaltlichen Fragen zur Ausschreibung:**

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie  
c/o Joachim Schirrmacher  
Tel +49 (0) 30 544 68 690  
mail@sdbi.de

**Für Fragen zur Einsendung und Rücksendung der Wettbewerbsbeiträge:**

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie  
c/o Messe München GmbH  
Constanze Fuchs  
Tel +49 (0) 89 949-20 151  
Fax +49 (0) 89 949 20 159  
Am Messesee 2  
81823 München  
fuchs@sdbi.de

**Adresse für Paketzustellungen:**

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie  
c/o Messe München GmbH  
Constanze Fuchs  
Am Messesee 2  
81823 München  
Deutschland

# SDBI.DE

EUROPEAN FASHION AWARD – FASH 2012

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

## Teilnahmeformular

per Fax an +49-89-949 20159

Titel der eingereichten Arbeit

(Um Konflikte zu vermeiden, vermeiden Sie bitte reale Markennamen)\_

Sportart\_

Herr/Frau\_

Name, Vorname\_

Geburtstag\_

Nationalität\_

Straße\_

PLZ/Ort\_

Land\_

Tel-Nr. (mit intl. Vorwahl)\_

Fax\_

Mobiltelefon\_

E-Mail\_

Es handelt sich um eine Teamarbeit:

Mitglieder sind\_

Sprecher des Teams (muss über Mail und

Mobiltelefon verfügen) ist\_

Kooperation mit dem Unternehmen\_

Hochschule\_

Name\_

Abteilung\_

Semester\_

Straße\_

Stadt\_

Postleitzahl\_

Land\_

Für Teilnehmer mit Bachelor/Master/Diplom:

Datum der Prüfung\_

Betreuender Professor

Herr/Frau\_

Name\_

Vorname

Tel-Nr. (direkt)\_

E-Mail (direkt)\_

Bitte pro Einreichung (bei Gruppen pro Person) ein Teilnahmeformular verwenden (bei Bedarf kopieren). Adressänderungen (Telefon, Email, etc.) bitte sofort mitteilen.

Bitte geben Sie auch einen Kontakt an, wo Sie z.B. während der Semesterferien oder Praktika zu erreichen sind.

Sollten die Unterlagen nicht vollständig sein, kann eine Teilnahme nicht erfolgen! Handschriftliche Texte werden nicht akzeptiert.

Die Unterlagen b bis f der Gewinner werden (in Auszügen) veröffentlicht, ausgestellt und für die Medienarbeit genutzt. Daher ist eine entsprechend hohe Qualität notwendig.

Dem komplett ausgefülltem und unterschriebenem Teilnahmeformular müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

- a) Detaillierter Lebenslauf (in Deutsch und Englisch)
- b) Kurzfassung des Konzeptes (3.500 Zeichen/500 Wörter in Deutsch und Englisch)
- c) Dokumentation (in Deutsch oder Englisch)
- d) Präsentations-Chart
- e) Fotos von allen eingereichten Modellen (falls nicht Teil der Dokumentation oder des Portfolios)
- f) 1 Outfit (Mehrere Kleidungsstücke, die ein passendes Gesamtbild ergeben)
- g) Nachweis der Immatrikulation an einer europäischen Hochschule
- h) Eine Referenz (z.B. von Professoren oder einem Branchenexperte) aus der die besondere Begabung ersichtlich wird.

Ich melde mich an:

European Fashion Award FASH 2012 der Stiftung der Bekleidungsindustrie, Thema „Active – Performance Sportswear“

Ich habe die Wettbewerbs-Bestimmungen der Ausschreibung gelesen und bin mit ihnen einverstanden, einschließlich der Bedingungen zum **Datenschutz** und den Nutzungsrechten. Ich bin Urheber der eingereichten Arbeiten und verletze keine Rechte Dritter. Ich stelle die Veranstalter von Ansprüchen Dritter frei.

Datum, Unterschrift